

INHALT

VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE	9
1. EINLEITUNG	17
1.1 Von der Mediatisierung zur tiefgreifenden Mediatisierung	20
1.2 Traditionen und Perspektiven	25
1.3 Die Kapitel dieses Buches	33
2. DAS ZUSTANDEKOMMEN DER TIEFGREIFENDEN MEDIATISIERUNG	39
2.1 Eine politische Ökonomie der digitalen Infrastrukturen	42
2.2 Die Rolle von Pioniergemeinschaften	56
2.3 Die quantitativen Trends der tiefgreifenden Mediatisierung	70
3. MEDIEN ALS PROZESS	87
3.1 Zur Frage der Medienlogiken	91
3.2 Medien als Prozesse denken	104
3.3 Die Mannigfaltigkeit der Medien	126

4.	EIN FIGURATIONSANALYTISCHER ANSATZ	143
4.1	Figurationen, Kommunikation und Medien	146
4.2	Die (digitale) Gesellschaft in figurationsanalytischer Perspektive	151
4.3	Transformation als Refiguration	156
5.	DIE REFIGURATION DER GESELLSCHAFT	163
5.1	Neue Relationalitäten von Figurationen	164
5.2	Die Transformation von bestehenden Figurationen	180
5.3	Das Entstehen neuer Figurationen	197
6.	DAS INDIVIDUUM IN ZEITEN TIEFGREIFENDER MEDIATISIERUNG	208
6.1	Medienrepertoires und die Vielfalt von Figurationen	212
6.2	Die alltagsweltlichen Ambivalenzen von digitalen Daten	219
6.3	Die Neuausrichtung des Selbst	232
7.	DIE DIGITALE GESELLSCHAFT UND DAS GUTE LEBEN	242
7.1	Ein tiefgreifender Generationswandel?	247
7.2	Neue Organisationsformen	257
7.3	Das Bedürfnis nach individueller Autonomie	266
	LITERATUR	274
	REGISTER	331